

Antrag 266/I/2025**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Bezirksparlamente digital arbeiten lassen**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder im Se-
2 nat, Abgeordnetenhaus und in den Bezirksämtern auf sich
3 dafür einzusetzen, dass

4

5 • gesetzlich oder mittels Verwaltungsvorschrift
6 rechtssicher geregelt wird, dass Sitzungen ein-
7 schließlich der Beschlussfassungen der Ausschüsse
8 der Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) und
9 der BVV selbst neben dem Präsenzformat auch
10 ohne Notlagenerklärung regelmäßig digital oder
11 hybrid abgehalten werden dürfen

12

13

Begründung

15 Die politische Arbeit in den Berliner Bezirksverordneten-
16 versammlungen ist für gewählte Bezirksverordnete sowie
17 Bürgerdeputierte ein Ehrenamt neben Erwerbsarbeit und
18 anderen Verpflichtungen. Die Sitzungen der BVV und der
19 Ausschüsse finden vorrangig werktags in den Abendstun-
20 den statt. Während der Corona-Pandemie haben Betei-
21 ligte aus Bezirksverordnetenversammlungen und Bezirks-
22 ämtern unter Beweis gestellt, dass deren politische Ar-
23 beit in den Ausschüssen und der BVV auch mittels di-
24 gitalen Sitzungsformaten und technischen Möglichkei-
25 ten einwandfrei stattfinden kann. Seit Ende der Pandemie
26 ist das Abhalten von digitalen Sitzungen nicht mehr er-
27 laubt, da § 8a ("Sitzungen in außergewöhnlichen Notla-
28 gen") des Berliner Bezirksverwaltungsgesetzes eine au-
29 ßergewöhnliche Notlage als Voraussetzung benennt. Das
30 ist keineswegs mehr zeitgemäß und bedarf dringlichst ei-
31 ner Überarbeitung. Mittels der Option regelmäßig auch
32 digitale Sitzungen abhalten zu können, wird die politi-
33 sche Arbeit im Ehrenamt in Parlamenten ebenso barrie-
34 reärmer für Bürger*innen, die beispielsweise körperliche
35 Einschränkungen haben, oder aufgrund von Wegezeiten
36 solch ein Ehrenamt bisher nicht mit dem Leben vereinba-
37 ren konnten.

Empfehlung der Antragskommission**Überweisen an: AH Fraktion (Konsens)**